

# Zukunftsweisende City-Logistik: Alternative Zustellkonzepte für den innerstädtischen Gütertransport



**Marten Bosselmann**

Geschäftsführer

Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK)

Darmstadt, 23.09.2016



## Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK)

- Gründung: 1982 | Sitz: Berlin
- Mitglieder: große, international agierende KEP-Dienstleister
- Hauptaufgabe: politische Interessenvertretung in Berlin
- drei Schwerpunkte: Wettbewerb, Produktion, Image



## Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK) – Ausschüsse

Arbeit & Soziales

Gefahrgut

Recht

Public Relations

Sicherheit & Prävention

Verkehr, Luftverkehr &  
Umwelt

Zoll



## KEP-Studie 2016 – Marktführer seit über 10 Jahren



## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen



... erwartet wurden im Verlauf des Jahres 2015 plus 5 %.  
Insgesamt wurden 2 950 Mio. Sendungen verschickt.

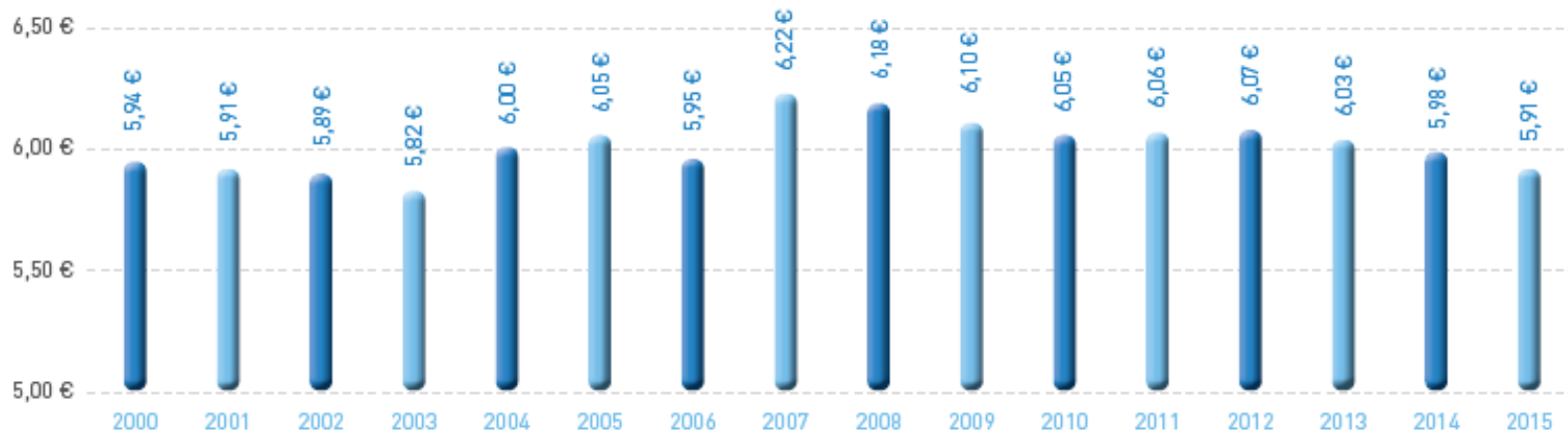
## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen

€ 4,6 %  
mehr Umsatz

... der Gesamtumsatz liegt bei 17,4 Mrd. €.  
54 % trägt der Paketmarkt dazu bei.



## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen



### Durchschnittserlöse je Sendung 2000 bis 2015

(Quelle: KEP-Studie 2015; Befragung der KEP-Unternehmen 2016, KE-CONSULT Marktanalyse)

Der Durchschnittserlös ist leicht gesunken.

**PROBLEM:** Null-Versandkosten-Mentalität

## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen

Mehr als

209 000

Beschäftigte



... 2015 arbeiteten in der KEP-Branche etwa 209 400 Menschen.  
Im Vorjahr waren es noch rund 203 000.

- Ø-Wachstum jährlich um 2,1 %
- Ausblick bis 2020: 30.000 mehr Beschäftigte

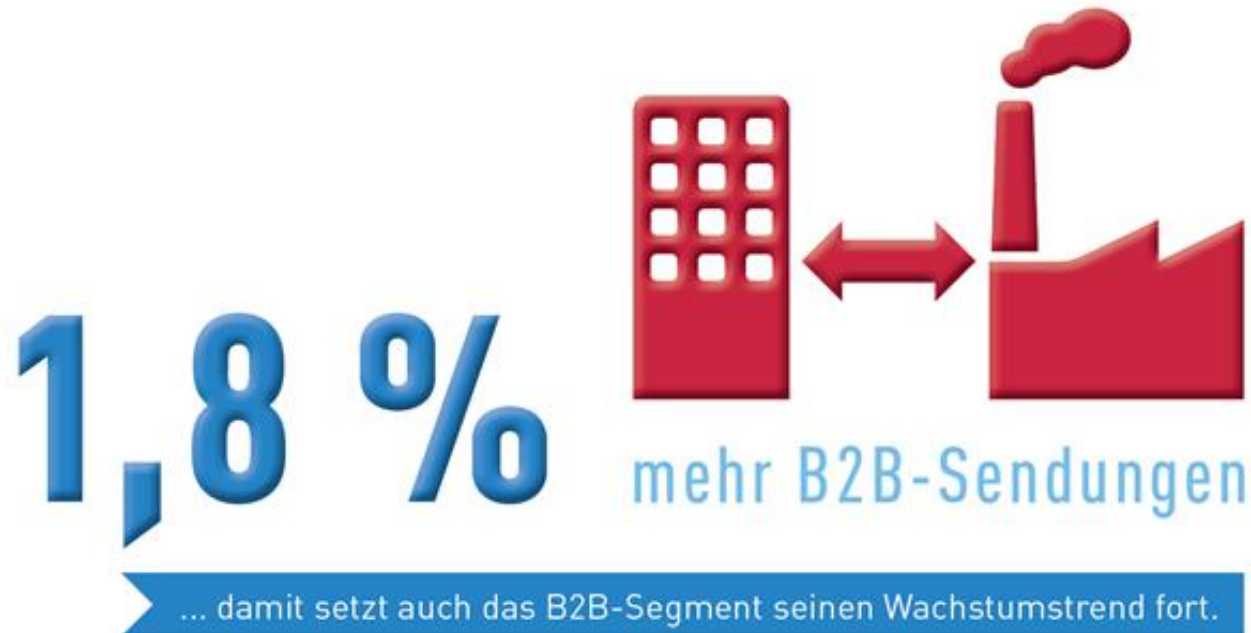


## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen



... nochmals ein deutliches Plus nach 7 % Wachstum im Vorjahr.  
Ein wichtiger Grund dafür ist der weiter wachsende Online-Handel.

## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen



## KEP-Studie 2016 – Der KEP-Markt übertrifft die Erwartungen



## KEP-Branche: innovativ, schnell und zuverlässig



- ca. 100.000 Fahrzeuge (Durchschnittsalter: 3,5 Jahre)
- ca. 400 Flugzeuge

## Ansprüche an die Paketzustellung in Innenstädten



### Paketdienste

- binden die Einwohner in den weltweiten Online-Handel ein
- erhalten blühende Innenstädte
- bündeln Lieferungen
- vermeiden Verkehre
- fahren „voll rein und voll raus“



schonen die Umwelt und sparen Kosten,  
Zeit und Aufwand

## Probleme bei der Paketzustellung in Innenstädten



- starke Verkehrsbelastung durch steigenden Individualverkehr
- fehlende Parkflächen sowie Zufahrtsbeschränkungen
- enge Zeitfenster bei der Belieferung von Händlern in verkehrsberuhigten Bereichen

## Nachhaltige und innovative Lösungsansätze

## Elektrische und gasbetriebene Zustellfahrzeuge



Maximaler Umweltnutzen, begrenzte Einsatzgebiete

- hohes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial
- geringere Zufahrtsbeschränkungen



bisher keine passenden Angebote der Hersteller



## Mikrodepots



- Anlieferung mit herkömmlichen, „großen“ Fahrzeugen
- verkehrseffiziente Verteilung (z. B. zu Fuß, mit kleinen Elektromobilen oder per elektrisch unterstütztem Lastenfahrrad)
- Beispiele: UPS in Hamburg und Offenbach; DPD und GLS in Nürnberg

## Maximale Transparenz und Flexibilität

- exakte Zustell-Zeitfenster
- Verschiebung von Zustelltag, -zeit und -ort
- kartengestütztes Live-Tracking
- flexible Zustelloptionen (z. B. per App)
- alternative Zustellorte (z. B. Paketshop, Paketbox, Wunschnachbar, Arbeitsplatz, Kofferraum)



## Paketshops



- Nutzung von vorhandenen Objekten im städtischen Raum
- flexible Lösung für private Empfänger
- hohe Dichte, flächendeckend
- Insgesamt rund 28.000 Paketshops (DPD, GLS, Hermes, UPS)

## Paketboxen

- offene, gemeinsame und diskriminierungsfreie Lösungen sind sinnvoller als geschlossene Lösungen, die nur für einen einzigen Paketdienst funktionieren
- Beispiel: ParcelLock (DPD, Hermes, GLS)



## Unbemannte Transportmittel

## Roboter



- Beispiel: Roboter von Hermes (Kooperation mit Starship)
- Test in Hamburg
- vollautomatisches Fahren auf Gehwegen wird angestrebt
- Orientierung durch GPS-Satellitennavigation und Kameras
- Kapazität: 15 kg, Reichweite: 5 km

## Drohnen



- denkbar für Zustellung in schwer erreichbaren Gebieten (auf Inseln, Almen) und z. B. für Medikamente
- im urbanen Raum: Rechtsrahmen noch völlig unklar
- Sicherheitsfragen (Absturz, Sendungsverlust)

## Unbemannte Transportmittel als Lösung der Zukunft?

- Robotik als Arbeitshilfe im Depot denkbar; für die Zustellung wohl kaum geeignet
- Übergabe an den Kunden nicht geklärt
- der Mitarbeiter als Kontaktperson zum Kunden ist wichtig (Kundenbindung, Service-/Beratungsfunktion)
- schlechtes Verhältnis von Investition zu Logistikkapazität (ungeeignet für Sendungsmasse)
- sehr kapitalintensiv und dabei weniger flexibel als konventionelle Zustellung
- Ausblick in 10-15 Jahren: prozentualer Anteil im Zustellmix dürfte sehr zurückhaltend anzusetzen sein
- Entscheidend bei der Bewertung: Wirtschaftlichkeit/Skalierbarkeit und praktische Überlegungen (Ansprüche an Kundenservice und Flexibilität)



## Nachhaltige und innovative Zustellkonzepte: positive Konsequenzen



- mehr erfolgreiche Zustellungen beim ersten Versuch
- geringere Standzeiten und reduzierte Fahrtwege
- positive Effekte auf Verkehrs- und Emissionsbelastung der Großstädte, da hohe Erstzustellquote
- Kosten der Logistiker sinken

## Forderungen der KEP-Branche

## Forderungen der KEP-Branche – Innenstadtlogistik

- Bereitschaft zum Zahlen für eine hochwertige Dienstleistung
- stärkere Unterstützung durch die kommunale Politik (Ordnungsrahmen der Städte und Kommunen)
- bessere Rahmenbedingungen (Privilegien für Wirtschaftsverkehr in StVO, z. B. Ladezonen; Lieferzonenmanagement)
- Produktion und Förderung von alternativen Antriebskonzepten (Elektromobilität, Flächen für Mikrodepots, Zustellfahrzeuge)
- stabile Ladeinfrastruktur in den Hubs (nachts parallel zu den Sortieranlagen)
- elektrifizierte Fahrzeuge der sogenannten Sprinterklasse in ausreichender Anzahl und mit darstellbaren Kosten



## Forderungen der KEP-Branche – Innenstadtlogistik



- weitere Informationen in der BIEK-Nachhaltigkeitsstudie
- neue Ausgabe für 2017 geplant

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK)**  
**Marten Bosselmann, Geschäftsführer**

Dorotheenstr. 33, 10117 Berlin  
Tel.: 030-206 178 6, E-Mail: [info@biek.de](mailto:info@biek.de)  
Website: [www.biek.de](http://www.biek.de)

